

# Mentoring Und Training Programm



LANDESKONFERENZ DER  
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN  
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN  
BADEN-WÜRTTEMBERGS

# 2020

Newsletter 4/2020

[MuT-Programm](#)

[Termine](#)

[Infos](#)

Liebe MuT-Teilnehmerinnen,  
liebe MuT-Interessierte,

im Juli hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) zum 18. Mal das [Margarete von Wrangell-Programm ausgeschrieben](#). In diesem Newsletter erfahren Sie wichtige Informationen zur Antragsstellung.

Außerdem informieren wir Sie gerne über unsere nächsten MuT-Veranstaltungen. Mit den Online-Formaten haben wir gute Erfahrungen gemacht. Die Teilnehmerinnen waren überwiegend dankbar für das Angebot. Dennoch freuen wir uns, dass die Trainings im Studienhaus Wiesneck bereits wieder in **Präsenzform** stattfinden konnten. Nach derzeitigem Stand sollen auch die übrigen Veranstaltungen nach den Sommerferien vor Ort in den jeweiligen Hochschulen durchgeführt werden. So gibt es insbesondere in der [Schreibwerkstatt am 21.09.2020](#) noch freie Plätze, zu denen Sie sich gerne anmelden können.

Dürfen wir vorstellen? – **Unsere neue Homepage!** Vor einiger Zeit haben wir beschlossen, neben unserer ursprünglichen Website ([www.lakog.uni-stuttgart.de](http://www.lakog.uni-stuttgart.de)), die weiterhin bestehen bleibt, eine weitere Website zu erstellen. Diese richtet sich besonders (aber nicht ausschließlich) an Frauen, die sich noch in den Anfangszügen ihrer wissenschaftlichen Karriere befinden oder die ersten Schritte bereits gegangen sind. Passend zur Zielgruppe werden auf der Website ausgesuchte Inhalte und Informationen bereitgestellt. Jeden Mittwoch stellen wir zudem ein Thema, einen Artikel, ein Buch, eine Veranstaltung oder eine besondere Frau vor. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie einen Inhalt beisteuern möchten. Für weitere Themen, die die LaKoG betreffen, bleibt die ursprüngliche Seite weiter bestehen. Wir freuen uns über Anregungen, Kritik und Lob zur neuen Website! Und nun laden wir Sie ein, unsere neue Seite zu erkunden: [www.frauen-in-der-wissenschaft.de](http://www.frauen-in-der-wissenschaft.de).

**MuT-Programm**

**Schreibwerkstatt**

**21. September 2020, Universität Mannheim**

Jede Doktorarbeit will geschrieben werden. Die Herausforderung bei umfangreichen Arbeiten besteht darin, Techniken zu finden und anzuwenden, um die Motivation und Kraft über einen langen Zeitraum aufrecht zu erhalten. Dieser Workshop ermutigt die Teilnehmerinnen dazu, ihr eigenes Schreibwerk wieder in die Hand zu nehmen und motiviert daran zu arbeiten. Der Workshop beginnt mit wirksamen Übungen gegen Motivations- und Schreibblockaden im Bereich Schreibstart, Gliederungen und Literaturarbeit. Mit Tipps und Tricks, wie Texte auch mit

geringem Zeiteinsatz wachsen können, geht es in einem Intensivschreibtraining ran an den eigenen Text. Entweder kann ein neuer Text entworfen, ein bereits geschriebener überarbeitet oder ein zu lesender Text zusammengefasst werden. Abschließend werden die Ergebnisse in einem konstruktiven Peer-Feedback gewürdigt und Impulse für das (gemeinsame) Weiterschreiben gesetzt.

Referentin: **Stefanie Wittich**, Dipl.-Pol., Philipps-Universität Marburg

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

### Authentisch überzeugen in Wissenschaft, Forschung und Lehre

28.-29. September 2020 in Wiesneck bei Freiburg

Zu den beruflichen Erfolgsfaktoren zählt das eigene souveräne Auftreten und Handeln in anspruchsvollen Situationen. Kennt man die modernen Umgangsformen beim Netzwerken und Präsentieren, versteht die körpersprachlichen Signale der anderen und setzt die eigenen gezielt ein, hilft uns das, dem Anlass entsprechend souverän aufzutreten. Vor dem Hintergrund Ihrer Herausforderungen im Arbeitsalltag reflektieren Sie in diesem Workshop Ihre sprachliche und körpersprachliche Wirkung auf andere und entwickeln Ihre persönliche Präsenz weiter. Methodisch wechseln sich Wissensvermittlung, Partner- und Gruppenübungen mit Phasen der Einzelreflexion ab.

Referentin: **Sylvia Kieselbach**, Dipl. Pädagogin, Kieselbach-Coaching Tübingen

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

### Orientierungsveranstaltung: Mentoring

Ein Mentor oder eine Mentorin für mich?

Zentrale Veranstaltung zum Aufbau einer Mentoring-Beziehung

08.-09. Oktober 2020 in Wiesneck bei Freiburg

Neueinsteigerinnen herzlichen willkommen! In der MuT-Orientierungsveranstaltung klärt sich, wie Sie ein/e Mentor/in unterstützen kann. Eine erfahrene Professorin oder ein erfahrener Professor kann Ihnen beratend und als „Türöffner/in“ zur Seite stehen. Ausgehend von Ihrem jeweiligen Profil entwickeln Sie nächste Schritte, Ihre persönlichen Karriereziele zu identifizieren und zu erreichen.

Die Mentoring-Beziehung gelingt dann am besten, wenn es eine gute Vorbereitung und klare Verabredungen gibt. Im Workshop erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Mentoring auseinanderzusetzen. Bezogen auf die individuelle Situation wird ein persönliches Profil als Wissenschaftlerin erstellt und im Vergleich mit dem Anforderungsprofil an eine Professur im jeweiligen Fach werden daraus Ziele für eine Mentoring-Beziehung entwickelt.

Referentinnen:

**Dr. Dagmar Höppel**, Universität Stuttgart und **Dr. Agnes Speck**, Universität Heidelberg

[Hier](#) finden Sie in Kürze weitere Informationen und bereits jetzt die [Anmeldekarte](#).

### Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!

13. November 2020, PH Freiburg

Aktive Drittmittelinwerbung ist für Nachwuchswissenschaftlerinnen ein wichtiger Karrierebaustein: Eingeworbene Drittmittel sind eine wichtige Basis für die eigene wissenschaftliche Arbeit und gelten zudem als Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz und befördern die Reputation. Um zukünftig Ihre Chancen in der Forschungsförderung zu optimieren, erhalten Sie zunächst einen umfassenden

Überblick über die nationale Förderlandschaft, werden mit dem ABC der Antragstellung vertraut gemacht und auf mögliche Fallstricke hingewiesen.

Referentin: **Margit Mosbacher**, Kanzlerin, Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen und die [Anmeldekarte](#).

### **Berufungsverfahren realistisch trainieren** Intensivtraining für zukünftige Professorinnen

**Individuelle Termine auf Anfrage**

Realistische Trainingsbedingungen gewähren Ihnen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen. Das Trainingsangebot bereitet Sie individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Sie und weitere Bewerberinnen auf Professuren stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist – vom Studierenden, über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an Ihren Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsunterlagen zu optimieren und Ihren persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen.

### **Faire Berufungsverfahren**

Wir bieten eine Vielzahl von Veranstaltungen und Beratungsmöglichkeiten an. Bei Interesse können Sie uns gerne direkt kontaktieren (Telefon: 0711/685-82000 oder [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)).

## **Termine**

### **MuT-Programm 2020 – Übersicht**

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung/Thema</b>	<b>Voraussichtlich</b>
21.09.2020	Schreibwerkstatt	Universität Mannheim
28.-29.09.2020	Authentisch überzeugen in Wissenschaft, Forschung und Lehre	Studienhaus Wiesneck
08.-09.10.2020	Orientierungsveranstaltung: Mentoring	Studienhaus Wiesneck
13.11.2020	Drittmittel einwerben – So wird mein Antrag zum Erfolg!	PH Freiburg

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

### **Margarete von Wrangell-Programm neu ausgeschrieben**

Im Juli hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) zum 18. Mal das Margarete von Wrangell-Programm ausgeschrieben. Das Programm hat das Ziel, besonders qualifizierte promovierte Wissenschaftlerinnen an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Kunsthochschulen des Landes Baden-Württemberg zu ermutigen und materiell in

die Lage zu versetzen, sich für die Berufung auf eine Professur zu qualifizieren. Die Förderung erfolgt im Rahmen eines befristeten Beschäftigungsverhältnisses nach TV-L E 13, in der Regel für 5 Jahre.

Anträge sollen bis zum **30. September 2020** über die Hochschulleitung elektronisch beim MWK und postalisch bei der LaKoG eingereicht werden. Die Hochschulen haben jeweils **interne Bewerbungsschlussstermine**, die in der Regel **vier bis sechs Wochen vor dem offiziellen Bewerbungsschluss** liegen.

Weitere Informationen, Unterlagen und die Richtlinien zur Antragstellung finden Sie [hier](#). Ansprechpartnerinnen für das Margarete von Wrangell-Programm in der LaKoG-Geschäftsstelle sind Britta Pachale (pachale@lakog.uni-stuttgart.de) und Patricja Kielbus (kielbus@lakog.uni-stuttgart.de), an den Hochschulen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Gleichstellungsbüro.

## Infos

### Stellungnahme der DFG zu „Geschlecht und Vielfaltigkeit“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat am 23.04.2020 eine Stellungnahme zum Thema „Geschlecht und Vielfaltigkeit. Bedeutung für Forschungsvorhaben“ verabschiedet. Hier finden Sie die [Stellungnahme](#) sowie ergänzende [Informationen](#).

### Aktuelle Infos während der Corona-Pandemie auf der bukof-Homepage

Auf der Homepage der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) werden aktuelle Informationen zu Gleichstellung, Wissenschaft und Hochschule während der Corona-Pandemie zusammengetragen:

<https://bukof.de/service/corona-gleichstellung-und-hochschule-in-der-pandemie/>

Hier finden sich Umfrageergebnisse, Good-practice-Sammlungen, Stimmen, Stellungnahmen, Positionen sowie Literaturtipps und Links.

### Längere Befristungen während Corona möglich

Der Bundestag hat einem Vorstoß des Bundeskabinetts zur Änderung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) zugestimmt. Beschäftigungsverhältnisse sollen laut einer Mitteilung von Donnerstag über die bisherigen Höchstbefristungsgrenzen hinaus um sechs Monate verlängert werden können, zum Beispiel, wenn sich Forschungsprojekte aufgrund der aktuellen Ausnahmesituation verzögern oder Forschende ihrer Arbeit nicht wie sonst nachkommen können. Die Regelung gilt für Arbeitsverhältnisse zwischen dem 1. März 2020 und dem 30. September 2020. Beschäftigte sind jedoch darauf angewiesen, dass Ihre Förderer die Verlängerung mittragen.

[Hier](#) geht es zum vollständigen Artikel (Forschung & Lehre).

In einer [Petition](#) war diese „Kann-Regelung“ im Vorfeld kritisiert worden (s. nächste Info).

### Petition

Hier finden Sie den Link zur Petition zu Mehrfachbelastungen für Wissenschaftler\*innen mit Care-Verpflichtungen: <https://mehrbelastung.de/>

## Interview mit Eike Sanders über den Zusammenhang zwischen Antifeminismus und Rechtsextremismus

Das taz-Interview „Feminismus als Feindbild“. Besonders Frauen haben in den letzten Wochen rechtsextreme Drohungen, unterzeichnet mit NSU 2.0, bekommen. Das ist kein Zufall, sagt Eike Sanders.‘ finden Sie [hier](https://taz.de/Expertin-ueber-Frauenhass-und-Rassismus/!5695487/) (<https://taz.de/Expertin-ueber-Frauenhass-und-Rassismus/!5695487/>).

Eike Sanders berichtet darüber, dass der Feminismus verschwörungsideologisch aufgeladen wird und wie bedeutend der Zusammenhang zwischen rechtsextremer und antifeministischer Gewalt ist.

## Gendern in der Sprache – Was sagen Kinder?

Gendern in der Sprache steht seit Jahren in der Diskussion – die eine Seite fordert es ein, um die Gleichstellung zu fördern und die Gegenseite hält es für unnötig.

Deutschland3000 hat Kinder unterschiedlicher Altersgruppen zu dem Thema befragt. Dabei ist [dieses](#) sehenswerte Video entstanden, in dem bereits junge Mädchen die Nutzung gendergerechter Sprache fordern.

## Ihre Kontaktdaten

Um Fehlläufe zu vermeiden, bitten wir darum, uns immer Ihre aktuelle Kontaktadresse mitzuteilen. Vielen Dank!

Bleiben Sie gesund!  
Mit freundlichen Grüßen und  
den besten Wünschen  
Dorett Schneider & Dagmar Höppel  
für das MuT-Team

LaKoG  
Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711/685-82000, Telefax: 0711/685-82001  
[kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de)



Das MuT-Programm wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziell gefördert.